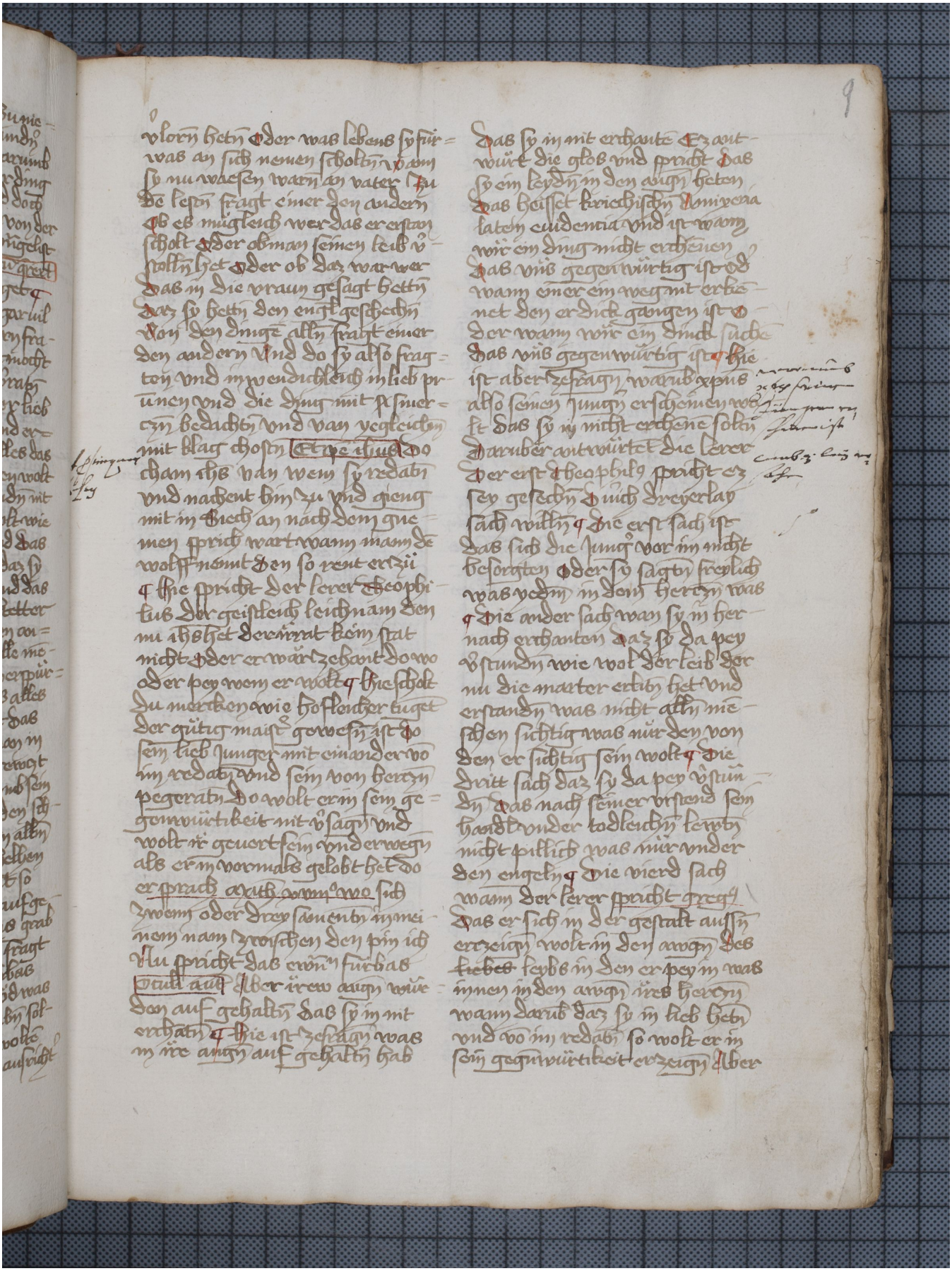
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



9

vlorn hetn ¶ der was lebens sy für
was an sich nemen scholtn ¶ dam
sy nu waesen warn an vater ¶ zu
de lestn fragt einer den andern
¶ ob es mügleich wer das er erstan
scholt ¶ der ob man semen leib v̄
rollnhet ¶ oder ob daz war wer
das m̄ die vraun gesagt hettn
daz sy hettn den engl geschehn
¶ von den dingē alln fragt einer
den andern ¶ und do sy also frag
ten vnd m̄ wendichleich in lieb pr
unen vnd die ding mit p̄sunder
zn bedachtn vnd van vergleichen
mit klag chosn ¶ Et ecce ipsi duo
cham ihs van wem sy redatn
vnd nachent him zu vnd gieng
mit in ¶ hiech an nach dem gue
men sprich wart wann man de
wolff nemt ¶ den so rent er zii
¶ hie spricht der lerer theophi
lus der geistleich leichnam den
mu ihs het der ewīgrat kein stat
nicht ¶ der er wär zehant do wo
der pey wem er wolt ¶ hie schol
du merkchen wie hoffleuter tuget
der gütig maist gewesn ist ¶ do
sein lieb junger mit einander vo
im redatn vnd sein von herzn
pegeratn do wolt er m̄ sein ge
genwürtikeit mit v̄sagn vnd
wolt r̄ geuert sein vnder wegn
als er m̄ vormals gelobt het do
er prach ¶ Ubi enim sunt duo vel tres
congregati in nomine meo ibi sum in medio eorum
¶ wo sich
zwem oder drey sauentn in mei
nem nam zwischen den pin ich
¶ hie spricht das er m̄ furbas
¶ Et aperti sunt oculi eorum
¶ Alber irew augn wür
den auf gehaltn das sy im nit
erchatn ¶ hie ist zchagn was
m̄ ire augn auf gehaltn hab
das sy in mit erchante ¶ Ez ant
wurt die glos vnd spricht das
sy ein leydn in den augn hetn
das heisset kriechischn lumiera
latn caudenia vnd ist wann
wir ein ding nicht erchennen
das vns gegenwürtig ist od
wann einer ein weg mit erbie
net den er dick gangen ist ¶
der wann wir ein dinch suche
das vns gegenwürtig ist ¶ hie
ist aber zchagn warub xpus
also seinen jungn erschenen wo
lt das sy im nicht erchenen solten
darüber antwürtet die lerer
¶ Per erst ¶ theophilus spricht ez
sey gesechn ¶ nach dreyerlay
sach willn ¶ die erst sach ist
das sich die jung vor im nicht
besorgten ¶ oder sy sagtn sterlich
was vedm in den hertzn was
¶ die ander sach wann sy m̄ her
nach erchanten daz sy da pey
v̄stundn wie wol der leib der
nu die marter erlitn het vnd
erstandn was nicht alln me
nschen sichtig was nur den von
den er sichtig sein wolt ¶ die
dritt sach daz sy da pey v̄stun
dn ¶ das nach seiner vrstend sein
handl vnder todleichn leybn
nicht pillich was nur vnder
den engeln ¶ die vierd sach
wann der lerer spricht greg
¶ das er sich m̄ der gestalt auss
erzeigt wolt in den augn des
liebes leybs in den er pey m̄ was
innen in den augn ires herzn
wann darub daz sy im lieb hetn
vnd vo im redatn so wolt er im
sein gegenwürtikeit erzeign ¶ Alber